

Luzern, 5. Juni 2012

Zentrale Dienste
Verwaltungsdirektion
lic. phil. Martina Pletscher

Medienmitteilung der Universität Luzern

Ein Sieg und ein dritter Platz für Luzerner Jus-Studierende am Inter-American Human Rights Moot Court in Washington

Ein Studierenden-Team der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Luzern hat am Inter-American Human Rights Moot Court in Washington einen sensationellen Erfolg erzielt: Gabriel Zalazar erreichte den 1. Platz, Desirée Dietlin den 3. Platz in der Wertung der «English oralists». Damit trägt Gabriel Zalazar den Preis «best oralist in English» nach Hause.

Das Luzerner Team setzte sich damit auf eindrucksvolle Weise gegen eine breite Konkurrenz anderer Rechtsfakultäten durch, darunter einige der führenden law schools der USA (unter anderen die University of Michigan und University of San Diego), Kanadas (University of Montreal), des englischsprachigen Raumes der Karibik und Europas. Insgesamt nahmen 113 Teams aus 36 Ländern am Wettbewerb teil. Rund 200 professionelle Richter beurteilten die Teams über mehrere Runden hinweg, ausgetragen wurden die Rededuelle in Englisch, Spanisch und Portugiesisch. Der Wettbewerb dauerte vom 20. Bis 25. Mai 2012 und wurde zum 17. Mal von der Academy on Human Rights and Humanitarian Law am College of Law der American University Washington organisiert.

Auf den Moot Court vorbereitet und begleitet wurden Gabriel Zalazar und Desirée Dietlin während eines halben Jahres von Dr. Xiaolu Zhang als head coach, unterstützt von Peter Coenen, LL.M. Zhang ist wissenschaftliche Mitarbeiterin, Coenen ist Assistent an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät. Die international ausgerichtete Luzerner Rechtsfakultät bietet ihren Studierenden mehrere Moot Courts zur Teilnahme an. Koordiniert werden diese vom englischsprachigen Transnational Legal Studies Programm, leitender Professor des Projekts ist Prof. Dr. Alexander H. E. Morawa S.J.D., Professor für Rechtsvergleichung und angloamerikanisches Recht.

Weitere Auskünfte:

Prof. Dr. Alexander H. E. Morawa S.J.D., Rechtswissenschaftliche Fakultät, 041 229 53 94, alexander.morawa@unilu.ch

Martina Pletscher, Öffentlichkeitsarbeit, 041 229 50 92, martina.pletscher@unilu.ch

Luzern, 5. Juni 2012

Moot Court

Ein Moot Court ist ein fiktives Gericht oder Schiedsgericht, vor dem Streitfälle ausgetragen werden. An den Universitäten werden sog. Moots als Lehrveranstaltungen angeboten, bei denen Teams von Studierenden derselben oder verschiedener Universitäten in gespielten Gerichtsverhandlungen gegeneinander antreten und dort die Streitparteien des konkreten, in der Regel frei erfundenen Falles anwaltlich vertreten. Bereits im Mittelalter wurden solche juristischen Diskussionsübungen an den Inns of Court zu Ausbildungszwecken durchgeführt. Moot Courts haben in Ländern mit Common Law-Hintergrund (Australien, Grossbritannien, Indien, USA) eine lange Tradition und geniessen einen hohen Stellenwert in der juristischen Ausbildung. In Kontinentaleuropa sind sie zunehmend beliebt.

Informationen zu Moot Courts für Studierende der Universität Luzern:
http://www.unilu.ch/deu/moot-court_336610.html

Informationen zum Inter-American Human Rights Moot Court:
https://www.wcl.american.edu/hracademy/mcourt/index_en.cfm